

Wer richtig Pflegt, der länger Fährt!

Ein Hochleistung Verbrennermotor benötigt auch nach dem Fahren Ihre Aufmerksamkeit. Bei entsprechend gewissenhafter und zeitnaher Pflege wird Ihr Motor dies mit einem langen Leben danken. Ich empfehle diese einfachen Schritte regelmäßig anzuwenden, um die zuverlässigen Laufeigenschaften und die Performance des Motors zu konservieren. Immer wenn der Motor im Betrieb war, sollte er diese Pflegeprozedur durchlaufen!

Korrosion beginnt in Ihrem Motor schon kurz nach dem dieser aus gemacht wurde. Treibstoff- und Verbrennungsrückstände sollten keine Chance dazu bekommen. Damit nach einem Gebrauch alle Teile des Motors geschützt und gepflegt werden, sollte durch den Vergaser eine Trichterfüllung Motor Pflegeöl (zum Beispiel ORCAN OA3030) in den Motor gegeben werden. Es empfiehlt sich das Pflegeöl in den warmen Motor zu geben, damit alle wichtigen Teile des Motors optimal erreicht werden. Das Motorpflegeöl sollte durch den Vergaser Einlassstutzen (Venturi) in den Motor gefüllt werden (Menge ca. 1-2 ml „Venturi Trichter“). Dabei sollte die Glühkerze gelöst oder ganz entfernt werden und der Motor auf der Starterbox zum durchlaufen gebracht werden „ohne zu starten“. Hierdurch werden die Lager vor Korrosion, die O-Ringe im Vergaser vor dem Aushärten und der Kolben vor Verklebung in der Laufbuchse geschützt. Die Original Glühkerze sollte, wenn sie noch intakt ist, in einem luftdichten Behältnis mit einem Tropfen Öl gelagert werden und so vor Korrosion geschützt sein.

Tipp: Ich markiere meine Verschlusskerzen (Dummy Kerze) immer mit einem Tropfen Nagellack, um sie als Dummy Kerze (ohne Funktion und Glühdraht) zu erkennen. Dadurch verhindere ich, dass eine nicht mehr 100 prozentige Kerze bei der nächsten Fahrt



Motorpflege nach dem Rennen



zwar den Motor startet, aber nach kurzer Zeit durch entstandene Korrosion defekt geht und den Motor beschädigt. Mit der Dummy Kerze würde der Motor gar nicht erst angehen, die Dummy Kerze kann durch eine neuwertige intakte Kerze ersetzt werden, durch die der Motor dann problemlos läuft.

Nach dem Gebrauch bzw. Einsatz des Motors sollte die Auspuffanlage vom Motor entfernt werden. Denn die Ablagerungen im Auspuff können im Motor zu Verätzungen und Oxidationen führen. Den Luftfilter ebenfalls entfernen und reinigen.

Im Anschluss daran sollte der Motor an seinen 3 Öffnungen mit Motor Verschlussstopfen verschlossen werden. Stopfen auf den Vergasereinlass, Stopfen auf den Auspuffauslass und eine alte (defekte) Kerze in den Zylinderkopf schrauben. Bei dem Treibstoffanschluss am Vergaser kann man auch zum Verschließen ein Stück Treibstoffschlauch mit einer M3 Schraube verwenden.

Alle O-Ringe, die sich im Motor und Vergaser befinden, sind regelmäßig zu kontrollieren. Dies gilt im Besonderen, wenn der Motor eine längere Zeit nicht gelaufen ist, da die O-Ringe gerne aushärten bzw. nicht mehr richtig abdichten. Wie oben schon



Luftdichte Kerzen-Box zum Lagern von intakten Glühkerzen



Motorverschlussstopfen

einmal beschrieben, lässt sich der Verschleiß der O-Ringe mit etwas Pflegeöl deutlich verringern.

Ich empfehle alle Teile des Motors mit Iso Propanol zu reinigen. Der Vorteil von Iso Propanol ist, dass es nicht ätzt und dabei stark entfettend und reinigend ist. Auch die O-Ringe werden davon nicht angegriffen. Alle Komponenten des Motors können damit von innen als auch von außen sehr gut gereinigt werden.

Warum Iso Propanol und nicht Bremsenreiniger?

Es gibt Bremsenreiniger, die in ihrer Zusammensetzung nicht für Modell-Motoren geeignet sind. Es können Inhaltsstoffe im Bremsenreiniger sein, die das Laufverhalten des Motors negativ beeinträchtigen.

Diese Gefahr besteht bei Iso Propanol nicht. Iso Propanol gibt es von ORCAN OA3100, im Chemie Handel oder in der Apotheke.

Nachdem der Motor zerlegt wurde, sollte dieser von innen und außen mit Iso Propanol gereinigt, und alle Rückstände mit Pressluft abgeblasen werden. Vor dem Zusammenbau sollten alle Einzelteile mit Motorpflegeöl eingeölt werden. Zum Schluss den Motor mit den passenden Stopfen wieder komplett verschließen.

Motor-Service

Hochwertige Wettbewerbs-Motoren sollten regelmäßig zum Motor-Service. Viele Hersteller und Importeure bieten einen solchen Fachservice auf Anfrage an. Defekte Teile wie Kugellager oder auch zu altem Pleuel, sollten dabei getauscht werden. Beispiel: Kugellager, die nicht mehr soft und leicht laufen, sollten Sie dringend tauschen lassen. Pleuels werden bei ON-ROAD Modellen nach circa vier bis fünf Litern getauscht oder bei Bedarf auch früher, wenn zum Beispiel die Messing-Buchse im unteren



Dieser Motor ist bereit für die Aufbewahrung

Pleuel-Auge verdreht ist, so dass die Ölbohrung verschlossen ist. Bei OFF-ROAD Modellen werden die Pleuels nach 10 bis 20 Litern gewechselt, wenn die Motoren wenig oder keinen Schmutz hatten.

Tipp: Führen Sie für jeden Motor ein Serviceheft, in dem Laufleistung (Kraftstoffmenge in Liter), Umgebungstemperaturen beim Gebrauch, Regenfahrten, Pleuel- und Lagerwechsel usw. dokumentiert werden. Das hilft dem Techniker beim nächsten Motorservice, um diesen angemessen durchzuführen.

Richtige Aufbewahrung des Motors:

Ich empfehle, zur sicheren Aufbewahrung der 2,11ccm und 3,5 ccm Motoren, einen Baumwollsack mit Seilzug-Verschluss oder auch nur ein Baumwolltuch. Den Motor mit Baumwollsack anschließend in einen Kunststoffbeutel mit Zipp-Verschluss stecken und am besten noch zusätzlich in einer Motortasche aufbewahren. So ist ihr Motor vor Schlägen, Beschädigungen und Korrosion bestens geschützt.



Baumwollsack

Bitte immer bedenken, Sie haben viel Geld für so einen Hochleistungsmotor bezahlt, dann sollten sie ihm auch einen sicheren Platz zum Lagern gönnen. Das Gwliche würden Sie sicher auch mit einer wertvollen Armbanduhr machen – oder?

Auch bei der Motoraufbewahrung gilt: „Better Safe than Sorry“

Gruss aus Siegen



Bertram Kessler